

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 21.06.2021 um 14:30 Uhr
Digitale Sitzung über WebEx

Gesetzliche Mitgliederanzahl	45
Anwesend sind	43

Und zwar

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Frau Edeltraut Buser-Hussong

Herr Dieter Clauer

Herr Maurice Croissant

Herr Wolfgang Deny

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Herr Frank Eschrich

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Herr Frank Fremgen

Herr Jürgen Hartmann

Herr Thomas Heil

Herr Gerhard Hussong

Frau Heidi Kiefer

Herr Florian Kircher

Herr Hartmut Kling

Frau Helga Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Jürgen Meier

Herr Ralf Müller

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Frau Sabine Schunk

Herr Bernd Schwarz
Herr Stefan Sefrin
Herr Tobias Semmet
Frau Annette Sheriff
Herr Berthold Stegner
Herr Jürgen Stilgenbauer
Herr Sebastian Tilly
Herr Manfred Vogel
Herr Ferdinand L. Weber
Herr Erich Weiß
Herr Bastian Welker
Herr Steven Wink
Herr Heinrich Wölfling

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Frau Iris Brandt
Frau Judith Diener
Herr Daniel Durm
Herr Guido Frey
Frau Annette Legleitner
Herr Oliver Minakaran
Herr Michael Noll
Herr Steffen Schmitt
Herr Karsten Schreiner
Herr Maximilian Zwick

Zu Ausbildungszwecken anwesend

Frau Isabel Gab

Zur Sitzung hinzugezogen

Herr Christoph Arnold
Herr Patrick Buch

Herr Rolf Schäfer

Herr Christoph Dörr

arnold + partner | architekten mbB (TOP 1)
Projektentwickler Schuhstadt Pirmasens
(TOP 1)
Projektentwickler Schuhstadt Pirmasens
(TOP 1)
Stadtwerke Pirmasens

Abwesend:

Mitglieder

Frau Brigitte Freihold
Frau Regina Zipf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Vorsitzende erläutert den Verhaltenscodex. Der Stadtrat beschließt einstimmig den vorgestellten Verhaltenscodex.

Sodann erläutert er die rechtlichen Voraussetzungen für eine digitale Sitzung. Zum einen sei Voraussetzung, dass eine Notsituation festgestellt werde. Für die heutige Sitzung des Stadtrates wird festgestellt, dass die derzeitige Corona-Pandemie eine außergewöhnliche Notsituation im Sinne des § 35 Abs. 3 GemO darstellt, die eine Beschlussfassung außerhalb der Präsenzsitzung – mittels Videokonferenz – erfordert. Zum anderen sei eine 2/3-Zustimmung zur Durchführung der digitalen Sitzung notwendig. Des weiteren sei eine namentliche Abstimmung erforderlich, da dies technisch nur in dieser Weise möglich sei.

Daraufhin bittet der Vorsitzende über die namentliche Abstimmung sowie über die Zustimmung, dass Beschlüsse laut Tagesordnungen im digitalen Verfahren mittels Videositzung gefasst werden, abzustimmen.

Der Stadtrat beschließt dies einstimmig.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Sachstand Schuhstadt-Center
2. Umbenennung des "Winzler-Tor-Platzes" in "Walter-Slodki-Platz am Winzler Tor"
3. Neufassung der Kindertagesstättensatzung Stadt Pirmasens
4. Übertragung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten
5. Auftragsvergaben
 - 5.1. S01 Grundschule Fehrbach; Sanierung Elektroinstallation
 - 5.2. 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A" - Los 03.1 Stahlbauarbeiten

6. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der
 - 6.1. Bio-Energie Pirmasens GmbH
 - 6.1.1. Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung
 - 6.1.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.1.3. Änderung des Gesellschaftsvertrags
 - 6.2. Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH
 - 6.2.1. Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung
 - 6.2.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.2.3. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.2.4. Änderung des Gesellschaftsvertrags
 - 6.3. Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH
 - 6.3.1. Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung
 - 6.3.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.3.3. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.3.4. Änderung des Gesellschaftsvertrags
 - 6.4. Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH
 - 6.4.1. Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung
 - 6.4.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.4.3. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.4.4. Änderung des Gesellschaftsvertrags
 - 6.5. Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH
 - 6.5.1. Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung
 - 6.5.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.5.3. Änderung des Gesellschaftsvertrags
 - 6.6. Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH
 - 6.6.1. Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung
 - 6.6.2. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.6.3. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.6.4. Ausschüttung an die Gesellschafterin
 - 6.6.5. Änderung des Gesellschaftsvertrags
 - 6.7. Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP)
 - 6.7.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.7.2. Billigung des Konzernabschlusses 2020
 - 6.7.3. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.7.4. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
 - 6.7.5. Feststellung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2022
 - 6.7.6. Verwendung der Mittel zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs für 2021
 - 6.7.7. Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Pirmasens – Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Pirmasens im Rahmen der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz
 - 6.7.8. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH
7. Sachstand Digitalpakt
8. Anträge der Fraktionen
 - 8.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 28.05.2021 bzgl. "Bewerbung der Stadt Pirmasens als Host Town für die Special Olympics World Games"
 - 8.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.06.2021 bzgl. "Calisthenics Station"
9. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Sachstand Schuhstadt-Center

Der Vorsitzende teilt mit, an der heutigen Sitzung würden die Entwickler Herr Arnold, Herr Buch sowie Herr Schäfer teilnehmen. Zuletzt sei im Herbst über den Sachstand der Schuhstadt berichtet worden.

Zunächst teilt er mit, dass der Online-Handel immer mehr zunehme und es daher der stationäre Einzelhandel nicht leicht habe. Auch habe zusätzlich die Corona-Pandemie den stationären Einzelhandel sehr belastet. Besonders stark betroffen seien die Bereiche Schuhe und Textil. Durch diese Betroffenheit sei die Realisierung eines großflächigen Schuheinzelhandels, so wie es geplant gewesen sei, nicht mehr realistisch. Deshalb sei das Projekt nun anders geplant worden.

Nun sei ein kleineres Projekt begrenzt auf das Kaufhallen-Gelände geplant worden. Der neue Arbeitstitel sei nur "Schuhstadt-Center". Dieses Vorhaben sei bereits in der Ratssitzung im Herbst vorgestellt worden.

Allerdings seien auch positive Entwicklungen zu vermerken. Zum einen sei der Abriss der Kaufhalle sowie der Halle der Firma Brödel erfolgt. Die Arbeiten würden nun weiter voranschreiten und die Grundstücke seien demnächst baureif. Somit sei der Weg frei für die Umsetzung des Projektes Kaufhalle.

Zum anderen sei der Kauf von weiteren Flächen durch die Stadt erfolgt. Daran habe man bereits mehrere Jahre gearbeitet. Nun sei der Kauf endlich gelungen, was sowohl für das Projekt auf dem Kaufhallen-Grundstück, als auch für die Entwicklung in der restlichen Höfsgasse wichtig sei.

Nun könnten die nächsten Schritte erfolgen. Herr Arnold würde in der heutigen Sitzung über den Planungsstand und die möglichen nächsten Schritte berichten.

Sodann stellt Herr Arnold anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) den aktuellen Planungsstand und die nächsten Schritte vor. Er teilt mit, dies sei die finale Präsentation. Nun sei es wichtig Zugriff auf die Grundstücke zu erhalten um die Entwicklung voran zu bringen.

Ratsmitglied Eyrisch bedankt sich bei den Entwicklern für diese Vorstellung. Dieses Projekt sei nicht mehr das ursprüngliche Projekt, jedoch sei dies auf die Corona-Pandemie zurück zu führen. Jedoch hätten die Entwickler weiter daran gearbeitet und ein tolles Konzept erstellt. Wichtig sei nun die fehlenden Flächen zu vermieten.

Ratsmitglied Eschrich zeigt auf, dieses Projekt sei realistisch umzusetzen. Allerdings sei der Name "Schuh-Center" nicht passend, da es inhaltlich nicht zutreffend sei.

Ratsmitglied Welker fragt an, wie die 15 zusätzlichen Parkplätze angefahren werden können. Weiterhin fragt er an, wie hoch der qm-Preis der Wohnungen sei. Er teilt mit, auch er finde den Namen „Schuh-Center“ nicht passend.

Herr Arnold teilt mit, zwei Zufahrten seien für die Parkplätze vorhanden, somit sei die Zufahrt gesichert. Bezüglich des Preises könnten zum jetzigen Zeitpunkt keine Details genannt werden. Jedoch lägen die Mietpreise nicht im unteren Segment, seien aber durchaus bezahlbar.

Die Namensgebung sei nicht rein auf den Schuh bezogen, deshalb sollte der Name beibehalten werden. Sicherlich könnte dies aber auch überdacht werden.

Ratsmitglied Tilly bedankt sich für die vorgestellte Präsentation der Entwickler. Positiv zu vermerken sei, dass durch dieses Projekt zukünftig eine Nahversorgung vorhanden sei. Er fragt an, ob nach dem Wegzug des Bio-Marks in der Ringstraße ein neuer Pächter vorhanden sei, denn ansonsten entstehe ein weiterer Leerstand in der Innenstadt.

Des Weiteren sollte jedoch über den Namen diskutiert werden, denn dieser sei nicht passend.

Der Vorsitzende zeigt auf, ein Nachmieter in der Ringstraße sei nicht bekannt.

Ratsmitglied Dr. Dreifus lobt das Team der Entwickler, denn trotz der Rückschläge hätten diese weiter an dem Projekt gearbeitet. Er fragt an, ob seitens Herrn Arnold eine weitere Entwicklung in der Höfelsgasse erfolge.

Herr Arnold teilt mit, seitens der Entwickler sei keine weitere Entwicklung der Höfelsgasse geplant, denn mit der bisherigen Entwicklung auf dem ehemaligen Kaufhallengelände hätte man eine beherrschbare Masse. Für die weitere Entwicklung der Höfelsgasse sollten andere Entwickler gefunden werden.

Mit dem jetzigen Projekt sei ein Baustein der Innenstadtentwicklung gelegt worden. Sollte ein weiteres Projekt von anderen Entwicklern erfolgen, könnten sich die jetzigen Entwickler mitbringen, allerdings liege zum heutigen Tag kein konkretes Projekt vor.

Der Vorsitzende bestätigt, zurzeit sei kein konkretes Projekt in Planung. Weitere Interessen seien vorhanden, jedoch sollte vorerst das Projekt „Schuh-Center“ realisiert werden, um danach zu besprechen, wie es in diesem Bereich weitergehen könnte.

Ratsmitglied Stegner teilt mit, als das Projekt Schuhstadt zum ersten Mal in einer Stadtrats-sitzung vorgestellt worden sei, sei er begeistert gewesen. Durch die Corona-Pandemie könne dieses jedoch nicht realisiert werden. Enttäuschend sei ebenfalls, dass die reine Handelsfläche, nur 60 qm betrage und dass kein Unternehmen, das in Pirmasens mit Schuhen zu tun habe, das Projekt unterstütze.

Im Endergebnis des Projektes sei nun keine Fußgängerzone mehr in Planung, denn die Straße würde bestehen bleiben. Weiterhin seien ausschließlich 15 Parkplätze in Planung, die jedoch unterdimensional für dieses Projekt seien. Er betont jedoch, die Entwickler seien zu jedem Zeitpunkt ehrlich zum Stadtrat gewesen und hätten immer die Grenzen des Projektes aufgezeigt.

Festzuhalten sei, dass das ursprünglich geplante Projekt nicht umzusetzen sei und das Thema Schuhe nicht mehr im Projekt vorhanden sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt.

zu 2 Umbenennung des "Winzler-Tor-Platzes" in "Walter-Slodki-Platz am Winzler Tor"
Vorlage: 1257//10.1/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 10.06.2021.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, die Debatte um die Würdigung von Walter Slodki sei keine Sternstunde des Stadtrates gewesen. Vor diesem Hintergrund habe die Stadtratsfraktion DIE LINKE – PARTEI die Begründung des Antrages zurückgezogen. Strittig sei nie die Würdigung, sondern der richtige Zeitpunkt gewesen. Jedoch sei nun der richtige Zeitpunkt für die Würdigung von Walter Slodki.

Ratsmitglied Eyrisch zeigt auf, die Diskussion in der vergangenen Stadtratssitzung sei ihr nachgegangen. Daraufhin habe sie mit Linda Slodki telefoniert und dieses Thema sowie die Bedenken besprochen. Durch den Rückzug der Begründung könne sie nun dieses Vorhaben unterstützen. Bei der offiziellen Umbenennung solle die Stadt Frau Linda Slodki einladen. Gegebenenfalls könnte sie persönlich oder per Videokonferenz teilnehmen.

Ratsmitglied Tilly fügt hinzu, solche Vorhaben sollten zuerst in einer Ältestenratssitzung besprochen werden, um in Zukunft solch eine Debatte zu verhindern.

Der Vorsitzende erklärt, in der vergangenen Ältestenratssitzung sei dies besprochen worden und eine gute Lösung sei ebenfalls erzielt worden. Sodann leitet der Vorsitzende über zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat beschließt die Umbenennung des „Winzler-Tor-Platzes“ nach Walter Slodki auf den Namen „Walter-Slodki-Platz am Winzler Tor“ und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vorbereitungen zeitnah zu ergreifen. Die Benennung des Platzes nach dem ehemaligen jüdischen Mitbürger und Gönner der Stadt Pirmasens sollte noch vor der Sommerpause erfolgen.

zu 3 Neufassung der Kindertagesstättensatzung Stadt Pirmasens
Vorlage: 1232//50.2/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Jugend- und Sozialamtes vom 17.05.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat beschließt den in der Anlage (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) beigefügten Satzungsentwurf der Stadt Pirmasens.

zu 4 Übertragung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten
Vorlage: 1244/III/32.2/2021

Beigeordneter Clauer bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Ordnungsamtes vom 04.06.2021.

Er teilt mit, der Hauptausschuss habe bereits am 04.06.2021 die Übertragung mehrheitlich empfohlen.

Die Übertragung beziehe sich insbesondere auf die Fußgängerzone. Hier sollten die Gefahren minimiert werden. Die Zuständigkeitsänderung würde dazu führen, dass der Außendienst des Ordnungsamtes, der aufgrund seiner Aufgabenstruktur öfter als die Polizei in der Fußgängerzone unterwegs sei, bei entsprechenden Verstößen wirksam eingreifen könne.

Er fügt hinzu, die Aufgabenübertragung sei nur in Paketen möglich, deshalb erfolge nicht nur eine Aufgabenübertragung für die Fußgängerzone, sondern auch für weitere verkehrsrechtliche Anordnungen. Die zusätzliche Aufgabe führe zu keinem personellen Mehrbedarf.

Ratsmitglied Kircher sieht ein Problem darin, noch mehr Aufgaben auf das Ordnungsamt zu übertragen. Er fragt nach, ob es möglich sei, die Übertragung für ein Jahr zu befristen und dann erneut darüber zu entscheiden.

Beigeordneter Clauer erklärt, das Ziel sei, mehr Kontrolle vor allem im Bereich der Fußgängerzone zu erhalten. Deshalb sei eine Übergangsfrist nicht möglich.

Der Vorsitzende schlägt vor, sollte es mit der neuen Aufgabe nicht funktionieren, könne nochmals nach einem Jahr darüber gesprochen werden.

Ratsmitglied Deny fragt an, ob die Aufgabenübertragung mit der Polizei abgestimmt sei.

Der Vorsitzende teilt mit, es sei mit der Polizei gesprochen worden und diese würde auch trotz der Übertragung weiterhin kontrollieren.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, seine Fraktion sehe die Übertragung von Hoheitsaufgaben kritisch. Es solle spätestens nach einem Jahr berichtet werden, welche Fälle aufgetreten und wie diese gehandhabt worden seien.

Der Vorsitzende antwortet darauf, in den letzten Jahren seien viele hoheitliche Aufgaben auf das Ordnungsamt übertragen worden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim zuständigen Ministerium die Übertragung der Aufgaben nach § 7 Nr. 3 der Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts auf die kreisfreie Stadt Pirmasens zu beantragen.

zu 5 Auftragsvergaben

zu 5.1 S01 Grundschule Fehrbach; Sanierung Elektroinstallation Vorlage: 1259/II/69/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Gebäudemanagements vom 11.06.2021.

Er teilt mit, der Kostenvoranschlag lägen nach dem einstimmigen Beschluss der letzten Stadtratssitzung bei 232.000,00 €.

Die Sanierungsmaßnahmen der Elektroinstallation seien daraufhin öffentlich ausgeschrieben worden. Die Submission habe am 16.06.2021 stattgefunden. Es lägen nun Angebote von 4 Bietern vor.

Allerdings läge bis heute noch keine Prüfung der Ergebnisse vor, diese würde voraussichtlich bis zum 28.06.21 andauern.

Er führt aus, die ersten 3 Angebote liegen innerhalb des Kostenvoranschlags. Bieter Nr. 1 sei bekannt, sodass die Verwaltung alle erforderlichen Unterlagen erhalten werde. Bieter Nr. 2 und 3 seien präqualifiziert, sodass hier ebenfalls keine Probleme entstehen würden, wenn die Auftragsvergabe an Bieter Nr.1 nicht möglich sei.

Bürgermeister Maas bittet, den Stadtvorstand zu ermächtigen, den wirtschaftlichsten Bieter nach der Prüfung der Submissionsergebnisse zu beauftragen. Es bestehe ein zeitlicher Druck, da zum Abruf der Fördermittel der Auftrag bis zum 30.06.2021 erteilt sein müsse. Die Förderquote liege bei 70 %.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Es wird beschlossen den Stadtvorstand zu ermächtigen den wirtschaftlichsten Bieter nach der Prüfung der Submissionsergebnisse zu beauftragen.

Verrechnung: Produktsachkonto 114100.52310012

zu 5.2 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A" - Los 03.1 Stahlbauarbeiten Vorlage: 1261/II/65.2/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 15.06.2021.

Er berichtet, das Los 03.1 Stahlbauarbeiten sei EU-weit ausgeschrieben worden. 9 Bieter hätten fristgerecht Angebote abgegeben. Ein Bieter sei ausgeschlossen worden, da ein erforderlicher Nachweis über die Wirtschaftlichkeit fehlte. Der Auftrag solle an die Firma „Metallbau Konrad GmbH“, Im Stöckig 1, 69427 Mudau, zum Preis von 176.579,05 € vergeben werden.

Das Angebot überschreite zwar den Kostenvoranschlag um 53.717, 50 €, liege allerdings um 37.611,43 € unterhalb des Leistungsverzeichnisses. Die Firma sei qualifiziert und leistungsfähig.

Der Stadtrat beschließt bei zwei Gegenstimmen, mehrheitlich:

Der Auftrag für das Los 03.1 Stahlbauarbeiten, wird an die Firma „**Metallbau Konrad GmbH**“, Im Stöckig 1, 69427 Mudau, zum **Angebotspreis von 176.579,05 €** (brutto) vergeben.

Verrechnung:

Inv. Nr. 2310000003 „BBS; Energetische und Brandschutzsanierung 1.BA

zu 6 Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der

Der Vorsitzende spricht ein Lob für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Pirmasens aus.

Er teilt mit, die Aussage, dass das PLUB bis Ende des Jahres geschlossen sei, stimme nicht. Hierzu habe Bürgermeister Maas weitere Informationen.

Bürgermeister Maas zeigt auf, das Hallenbad des PLUBs sei bis Ende der Sommersaison geschlossen. Danach öffne dieses Ende August. Die Öffnungszeiten seien nun 10 bis 19 Uhr. Von 19 bis 21 Uhr habe dieses für den Vereinssport geöffnet. Um das Hallenbad im September öffnen zu können, müsste jedoch auf die Corona-Regeln gewartet werden.

Ratsmitglied Sheriff zeigt auf, einige sportliche Schwimmer hätten sich an sie gewandt und teilten mit, dass es zur aktuellen Öffnungszeiten durch den hohen Andrang schwierig sei, Bahnen zu schwimmen. Sie fragt deshalb an, ob für sportliche Schwimmer abweichende Öffnungszeiten möglich seien.

Bürgermeister Maas erklärt, dies sei schwierig, denn die Öffnungszeiten müssten auch für die Freizeit zur Verfügung gestellt werden. Er sagt jedoch zu, das Anliegen der Schwimmer mitzunehmen.

zu 6.1 Bio-Energie Pirmasens GmbH

zu 6.1.1 Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt bei einer Enthaltung, einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Bio-Energie Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2020 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, und vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	356.807,44 Euro
Erträge	1.375,02 Euro

Aufwendungen	16.173,33 Euro
Verlustübernahme	14.798,31 Euro

Der Verlust von 14.798,31 Euro ist im Rahmen des bestehenden Gewinnabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH zu tragen.

zu 6.1.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Bio-Energie Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der Geschäftsführung der Bio-Energie Pirmasens GmbH wird nach vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

zu 6.1.3 Änderung des Gesellschaftsvertrags

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 07.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der neue Gesellschaftsvertrag der Bio-Energie Pirmasens GmbH, der als Anlage (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) beigelegt ist, abgeschlossen wird.

Der Stadtrat von Pirmasens beschließt und weist den Oberbürgermeister an, eine Gesellschafterversammlung der SEP herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Stadt Pirmasens dahingehend auszuüben, dass die Geschäftsführung der SEP angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Holding GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der SEP GmbH dahingehend ausgeübt wird, dass die Geschäftsführung der Holding angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Versorgungs GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Holding GmbH dahingehend ausübt, dass die Geschäftsführung der Versorgungs GmbH eine Gesellschafterversammlung der Bio-Energie Pirmasens GmbH herbeiführt und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Versorgungs GmbH dahingehend ausübt, dass die Geschäftsführung der Bio-Energie Pirmasens GmbH angewiesen wird, den als Anlage beigelegten Gesellschaftsvertrag abzuschließen.

Sind aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen rechtlichen Gründen redaktionelle Änderungen erforderlich, die den wirtschaftlichen Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht betreffen, so ist der Geschäftsführer zur Vornahme dieser Änderungen berechtigt und hat auf deren Umsetzungen hinzuwirken. Dem Stadtrat wird die endgültige Fassung des Anhangs zur Kenntnis gegeben.

zu 6.2 Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH

zu 6.2.1 Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2020 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, und der vorbehaltlichen Zustimmung des Aufsichtsrates wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	54.961.518,11 €
Erträge	56.228.771,11 €
Aufwendungen	53.604.972,59 €
Gewinnabführung	2.623.798,52 €

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Ausgleichszahlungen von 2.139.285,12 € an die Beteiligten Thüga AG und Enovos Deutschland SE ist im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages der verbleibende Gewinn in Höhe von 2.623.798,52 € an die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH abzuführen.

zu 6.2.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH wird unter vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

zu 6.2.3 Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH wird nach vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an der Beratung und Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates nicht teilgenommen.

zu 6.2.4 Änderung des Gesellschaftsvertrags

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 07.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der neue Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH, der als Anlage (siehe Anlage 4 zur Niederschrift) beigefügt ist, abgeschlossen wird.

Der Stadtrat von Pirmasens beschließt und weist den Oberbürgermeister an, eine Gesellschafterversammlung der SEP herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Stadt Pirmasens dahingehend auszuüben, dass die Geschäftsführung der SEP angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Holding GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der SEP GmbH dahingehend ausgeübt wird, dass die Geschäftsführung der Holding angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Versorgungs GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Holding GmbH dahingehend ausübt, dass die Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH angewiesen wird, den als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag abzuschließen.

Sind aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen rechtlichen Gründen redaktionelle Änderungen erforderlich, die den wirtschaftlichen Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht betreffen, so ist der Geschäftsführer zur Vornahme dieser

Änderungen berechtigt und hat auf deren Umsetzungen hinzuwirken. Dem Stadtrat wird die endgültige Fassung des Anhangs zur Kenntnis gegeben.

zu 6.3 Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH

zu 6.3.1 Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2020 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, und der vorbehaltlichen Zustimmung des Aufsichtsrates wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	4.831.184,23 €
Erträge	3.377.855,37 €
Aufwendungen	4.491.328,23 €
Verlustübernahme	1.113.472,86 €

Der Verlust von 1.113.472,86 € ist im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH zu tragen.

zu 6.3.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH wird unter vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

zu 6.3.3 Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH wird mit vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an Beratung und Entscheidung über die Entlastung der Aufsichtsräte nicht teilgenommen.

zu 6.3.4 Änderung des Gesellschaftsvertrags

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 07.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der neue Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH, der als Anlage (siehe Anlage 5 zur Niederschrift) beigefügt ist, abgeschlossen wird.

Der Stadtrat von Pirmasens beschließt und weist den Oberbürgermeister an, eine Gesellschafterversammlung der SEP herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Stadt Pirmasens dahingehend auszuüben, dass die Geschäftsführung der SEP angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Holding GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der SEP GmbH dahingehend ausgeübt wird, dass die Geschäftsführung der Holding angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Verkehrs GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Holding GmbH dahingehend ausübt, dass die Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH angewiesen wird, den als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag abzuschließen.

Sind aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen rechtlichen Gründen redaktionelle Änderungen erforderlich, die den wirtschaftlichen Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht betreffen, so ist der Geschäftsführer zur Vornahme dieser

Änderungen berechtigt und hat auf deren Umsetzungen hinzuwirken. Dem Stadtrat wird die endgültige Fassung des Anhangs zur Kenntnis gegeben.

zu 6.4 Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH

zu 6.4.1 Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der aufgestellte Jahresabschluss für 2020 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, und vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates wie folgt festgestellt

Bilanzsumme	10.870.014,13 €
Erträge	629.690,54 €
Aufwendungen	2.746.696,37 €
Verlustübernahme	2.117.005,83 €

Der Verlust von 2.117.005,83 € ist im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH zu tragen.

zu 6.4.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Der Geschäftsführung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH wird unter vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

zu 6.4.3 Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

Dem Aufsichtsrat der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH wird mit vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an Beratung und Entscheidung über die Entlastung der Aufsichtsräte nicht teilgenommen.

zu 6.4.4 Änderung des Gesellschaftsvertrags

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 07.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der neue Gesellschaftsvertrag der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH, der als Anlage (siehe Anlage 6 zur Niederschrift) beigefügt ist, abgeschlossen wird.

Der Stadtrat von Pirmasens beschließt und weist den Oberbürgermeister an, eine Gesellschafterversammlung der SEP herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Stadt Pirmasens dahingehend auszuüben, dass die Geschäftsführung der SEP angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Holding GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der SEP GmbH dahingehend ausgeübt wird, dass die Geschäftsführung der Holding angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Versorgungs GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Holding GmbH dahingehend ausübt, dass die Geschäftsführung der Versorgungs GmbH eine Gesellschafterversammlung der PLUB GmbH herbeiführt und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Versorgungs GmbH dahingehend ausübt, dass die Geschäftsführung der PLUB GmbH angewiesen wird, den als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag abzuschließen.

Sind aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen rechtlichen Gründen redaktionelle Änderungen erforderlich, die den wirtschaftlichen Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht betreffen, so ist der Geschäftsführer zur Vornahme dieser Änderungen berechtigt und hat auf deren Umsetzungen hinzuwirken. Dem Stadtrat wird die endgültige Fassung des Anhangs zur Kenntnis gegeben.

zu 6.5 Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH

zu 6.5.1 Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH. Der aufgestellte Jahresabschluss für 2020 wird nach Prüfung durch die pwc PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, und vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	1.753.600,00 Euro
Erträge	1.262,97 Euro
Aufwendungen	8.896,77 Euro
Verlustübernahme	7.633,80 Euro

Der Verlust von 7.721,31 Euro ist im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH zu tragen.

zu 6.5.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der Geschäftsführung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH wird unter vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

zu 6.5.3 Änderung des Gesellschaftsvertrags

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 07.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der neue Gesellschaftsvertrag der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH, der als Anlage (siehe Anlage 7 zur Niederschrift) beigefügt ist, abgeschlossen wird.

Der Stadtrat von Pirmasens beschließt und weist den Oberbürgermeister an, eine Gesellschafterversammlung der SEP herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Stadt Pirmasens dahingehend auszuüben, dass die Geschäftsführung der SEP angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Holding GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der SEP GmbH dahingehend ausgeübt wird, dass die Geschäftsführung der Holding angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Holding GmbH dahingehend ausübt, dass die Geschäftsführung der Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH angewiesen wird, den als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag abzuschließen.

Sind aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen rechtlichen Gründen redaktionelle Änderungen erforderlich, die den wirtschaftlichen Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht betreffen, so ist der Geschäftsführer zur Vornahme dieser

Änderungen berechtigt und hat auf deren Umsetzungen hinzuwirken. Dem Stadtrat wird die endgültige Fassung des Anhangs zur Kenntnis gegeben.

zu 6.6 Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH

zu 6.6.1 Jahresabschluss 2020 mit Ergebnisverwendung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP). Der aufgestellte Jahresabschluss für 2020 wird nach Prüfung durch die pwc-PricewaterhouseCoopers GmbH, und vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	56.724.830,30€
Erträge	7.807.895,75 €
Aufwendungen	5.481.989,01 €
Jahresüberschuss	2.325.906,74 €

Der Jahresüberschuss wird vollständig in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

zu 6.6.2 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP).

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH wird nach vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

zu 6.6.3 Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP).

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH wird mit vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an Beratung und Entscheidung über die Entlastung der Aufsichtsräte nicht teilgenommen.

zu 6.6.4 Ausschüttung an die Gesellschafterin

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 14.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP).

An die Gesellschafterin Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) wird unter vorbehaltlicher Zustimmung des Aufsichtsrates eine Ausschüttung in Höhe von 700.000 Euro vorgenommen. Die Ausschüttung soll am 15. Juli 2021 erfolgen.

zu 6.6.5 Änderung des Gesellschaftsvertrags

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens vom 07.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der neue Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH, der als Anlage (siehe Anlage 8 zur Niederschrift) beigelegt ist, abgeschlossen wird.

Der Stadtrat von Pirmasens beschließt und weist den Oberbürgermeister an, eine Gesellschafterversammlung der SEP herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der Stadt Pirmasens dahingehend auszuüben, dass die Geschäftsführung der SEP angewiesen wird, eine Gesellschafterversammlung der Holding GmbH herbeizuführen und im Rahmen dieser Gesellschafterversammlung das Stimmrecht der SEP GmbH dahingehend ausgeübt wird, dass die Geschäftsführung der Holding angewiesen wird, den als Anlage beigelegten Gesellschaftsvertrag abzuschließen.

Sind aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen rechtlichen Gründen redaktionelle Änderungen erforderlich, die den wirtschaftlichen Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht betreffen, so ist der Geschäftsführer zur Vornahme dieser Änderungen berechtigt und hat auf deren Umsetzungen hinzuwirken. Dem Stadtrat wird die endgültige Fassung des Anhangs zur Kenntnis gegeben.

zu 6.7 Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP)

zu 6.7.1 Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 Vorlage: 1246/II/20/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 nach Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, ist wie folgt festzustellen:

Bilanzsumme:	29.829.776,92 €
Erträge:	695.054,50 €
Aufwendungen:	320.657,40 €
Jahresüberschuss:	374.397,10 €

Der Jahresüberschuss soll in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

zu 6.7.2 Billigung des Konzernabschlusses 2020
Vorlage: 1247/II/20.1/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der aufgestellte Jahresabschluss des Konzerns SEP für das Geschäftsjahr 2020 nach Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, enthält folgende Festsetzungen:

Bilanzsumme: 117.115.201,97 €

Erträge: 60.720.644,28 €

Aufwendungen: 56.728.096,31 €

Jahresüberschuss: 3.992.547,97 €

Der Konzernabschluss wird gebilligt.

zu 6.7.3 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 1248/II/20/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Geschäftsführung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Anmerkung der Protokollführung:

Ratsmitglied Clauer hat gemäß §22 GemO an der Beratung und Entscheidung über die Entlastung der Geschäftsführung nicht teilgenommen.

zu 6.7.4 Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 1249/II/20/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an Beratung und Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrats nicht teilgenommen.

zu 6.7.5 Feststellung des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1250/II/20/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wird wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan

Erträge	828.000 €
Aufwendungen	332.000 €
Jahresüberschuss	496.000 €

Vermögensplan

Mittelbedarf	30.000 €
Einsatz liquider Mittel	22.000 €
Deckungsmittel	52.000 €

Stellenübersicht -----

**zu 6.7.6 Verwendung der Mittel zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs für 2021
Vorlage: 1251/II/20/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Die im Rahmen zur Förderung des Nahverkehrs der Stadt Pirmasens zugewiesenen Gelder sind von der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH zur Stärkung des Eigenkapitals der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH zu verwenden und den Rücklagen der Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH zuzuführen.

**zu 6.7.7 Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Pirmasens – Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Pirmasens im Rahmen der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz
Vorlage: 1252/II/20/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen, mehrheitlich:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

An die Gesellschafterin, die Stadt Pirmasens, wird eine Ausschüttung in Höhe von 431.244,43 EUR brutto (363.000,00 EUR netto) für die Finanzierung des Eigenanteils im Rahmen der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz vorgenommen.

Die Ausschüttung soll zum 20.07.2021 erfolgen.

**zu 6.7.8 Änderung des Gesellschaftsvertrags der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP)
Vorlage: 1253/II/20/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.06.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Den Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) gemäß Anlage (siehe Anlage 9 zur Niederschrift) wird zugestimmt.

zu 7 Sachstand Digitalpakt

Der Vorsitzende zeigt auf, Pirmasens nutze in großen Schritten die Mittel des Digitalpakts. Ca. 2,6 Mio. Euro stünden zur Verfügung um die Schulen fit für die Zukunft zu machen.

Er stellt die vorbereitenden Maßnahmen vor. Zum einen seien frühzeitig Arbeitsgruppen mit allen Schulleitungen, der EDV-Fachlehrer sowie der städtischen EDV gebildet worden. Weiterhin seien einheitliche Standards für alle Grund- und weiterführenden Schulen gesetzt worden. Auch hätten die Schulen ein Medienkonzept erarbeitet. Die benötigten Förderanträge seien beziehungsweise würden vorbereitet. Ein Musterklassenzimmer sei ebenfalls eingerichtet worden, für einheitliche hohe Standards.

Auch seien einheitliche Endgeräte für einen besseren Support angeschafft worden. Durch diesen Mehraufwand sei eine deutliche Personalaufstockung in der städtischen EDV-Abteilung erfolgt. Herr Dietrich sei der direkte Verantwortliche bei der städtischen EDV. Pirmasens sei eine der ersten Städte im "Sofortausstattungsprogramm", die Endgeräte an bedürftige Kinder verteilt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, der IT und das Schulverwaltungsamt seien hervorragend. Auch seien die ersten Mittel bewilligt und bereits verbaut worden. Die Standards in den Schulen seien teils unterschiedlich. In einigen Schulen gingen die Investitionen über die reine IT-Netzwerke hinaus, nämlich zu elektrischen Anlagen.

Die Umsetzungen bezüglich der Beschaffung von Endgeräten und Ausstattungen seien nur im geringeren Umfang möglich, denn der Ausbau der Netzwerke bedeute eine große bauliche Maßnahme mit Fachplanungen.

Er spricht ein Lob für die Schulen, die städtische EDV sowie dem Schulverwaltungsamt aus, denn die Stadt komme somit sehr gut voran.

Sodann stellt Herr Frey anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 10 zur Niederschrift) die Übersicht über die Antragsstellung des Digitalpakts vor.

Der Vorsitzende ergänzt, hier sollte nicht bei den Mitteln des Digitalpakts gestoppt werden, sondern auch weiterhin investiert werden.

Ratsmitglied Schwarz bittet, die Umbenennung der Realschule plus Kirchberg in Käthe Dassler Realschule plus, in der vorgestellten Tabelle zu beachten.

Der Vorsitzende zeigt auf, die Umbenennung sei erst ab dem 01.08.2021 gültig.

Der Stadtrat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

zu 8 Anträge der Fraktionen

zu 8.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 28.05.2021 bzgl. "Bewerbung der Stadt Pirmasens als Host Town für die Special Olympics World Games"

Ratsmitglied Dreifus erläutert den Antrag laut Antragsbegründung (siehe Anlage 11 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende teilt mit, der Antrag treffe bei der Verwaltung auf offene Türen. Sie würde bereits im Kontakt mit den Eingliederungshilfeträgern stehen. Zudem fügt er hinzu, das Amt für Jugend und Soziales und Herr Schlicher vom Stadtmarketing seien bereits dabei, das Thema zu beleuchten.

Ratsmitglied Tilly bedankt sich für den Antrag und teilt mit, die SPD stehe dem Antrag positiv gegenüber. Das Thema Inklusion sei sehr wichtig und würde einen neuen Schwung mit sich bringen. Wenn die Umsetzung möglich sei, sollte dies auf jeden Fall geschehen. Dies könne ein positives Bild auf die Stadt werfen. Die Heinrich-Kimmle-Stiftung sei außerdem ein geeigneter Partner und die Stadt hätte mit erfolgreichen Teilnehmern einen großen Erfolg.

Der Stadtrat stimmt einstimmig dem Antrag zu.

zu 8.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.06.2021 bzgl. "Calisthenics Station"

Ratsmitglied Welker erläutert den Antrag laut Antragsbegründung (siehe Anlage 12 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende teilt mit, grundsätzlich würde man den Antrag begrüßen. Sport im Freien zu ermöglichen sei ebenfalls sinnvoll. Auch der Jugendstadtrat sei im Mai bereits mit der gleichen Idee auf die Verwaltung zugekommen.

Beigeordneter Clauer fügt hinzu, man habe sich bereits eine moderne, gut frequentierte Anlage in Bexbach angeschaut. Eine solche Anlage sei mit 90.000 € aufwärts zu veranschlagen. Es gebe zwar unterschiedliche Preiskategorien jedoch müsse man auf die Qualität achten, auch da eine Prüfung vom TÜV erfolgen müsste. Man müsse selbst für eine kleinere Anlage mit einer Summe zwischen 20.000 € und 30.000 € rechnen.

Er ergänzt zudem, das Thema Finanzierung werde eine große Rolle spielen. Denn wegen den Baumaßnahmen am Skaterpark im Strecktal seien keine Restmittel aus anderen Projekten mehr vorhanden. Man erhoffe sich allerdings Unterstützung von Sponsoren oder Fördermöglichkeiten, denn es gäbe viele Vorschläge und die Nachfrage hiernach sei sehr hoch.

Infrage käme für eine solche Station der Bereich am Eisweiher. Er schlägt vor, dies in den Hauptausschuss zu verweisen. Bis dahin würde man sich um eine Kostenaufstellung kümmern. Der Hinweis auf die SEP sei hier fehl am Platz.

Ratsmitglied Hussong erwidert, die SEP sei für solche Projekte gegründet worden, die im freiwilligen Bereich liegen und für die keine Mittel mehr zur Verfügung stehen.

Er bezieht sich auf den Vorschlag von Beigeordnetem Clauer. Die Planung und Beratung könne im Hauptausschuss erfolgen.

Ratsmitglied Tilly verweist auf eine mögliche Förderung durch das Leader-plus-Programm.

Ratsmitglied Schwarz fragt an, für welchen Zweck die Gelder, die aus der Auflösung des Fördervereins des Jugendhauses in die Stadtkasse geflossen seien, genutzt worden seien. Diese könnten ebenfalls zur Finanzierung genutzt werden.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung der Fördermöglichkeiten zu.
Eine Beratung hierüber erfolge in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen.

zu 9 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 9.1 Beantwortung von Anfragen

zu 9.1.1 Anfrage von Ratsmitglied Eschrich vom 14.12.2020 bzgl. "Folgen der Schulrochade"

Der Vorsitzende teilt mit, Bürgermeister Maas habe zu allen Fragen eine Beantwortung (siehe Anlage 13 zur Niederschrift) vorbereitet, die im Nachgang zur Sitzung hochgeladen werde.

Bürgermeister Maas fügt hinzu, in einigen Bereichen erfolge zurzeit noch eine Prüfung, weshalb hierzu zu einem späteren Zeitpunkt eine Beantwortung erfolgen würde.
Hierbei handle es sich zum einen um die Heizungsanlagen sowie die Fenster. Es müsste unter anderem noch geklärt werden, welche Fenster, in welcher Form gebraucht würden und mit welchen Kosten hier zu rechnen sei. Auch würde geprüft, ob Energieeinsparungen möglich wären. Zum anderen müsse noch in Bezug auf die Dachsanierung geklärt werden, ob eine Erneuerung oder eine Dämmung erfolgen sollte und welche Kosten hierbei entstehen würden. Zudem werde noch ein Zuschussantrag gestellt. Nach der Sommerpause sollten allerdings alle Grundlagen vorhanden sein.

Ratsmitglied Eschrich bedankt sich bei Bürgermeister Maas für die Mühe.
Er möchte daraufhin wissen, weshalb sich der Sanierungsstau der Pirmasenser Schulen von 150 Mio. € auf 300 Mio. € erhöht habe, obwohl bereits Millionen in die Sanierung gesteckt worden seien. Zudem fragt er an, ob es daran liege, weil sich der Zustand der Schulen verschlechtert habe.

Bürgermeister Maas berichtet, der Zustand der Schulen habe sich nicht verschlechtert. Zudem erinnert er an die stetig steigende Preisentwicklung der Baubranche.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dort wo bereits investiert worden sei, seien Verbesserungen vorhanden. Allerdings bleibe es in Pirmasens vorerst bei einem erheblichen Sanierungsstau.

Sollte es Nachfragen zur Beantwortung geben, könnten diese in der nächsten Sitzung gestellt werden.

zu 9.1.2 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Dreifus vom 13.04.2021 bzgl. "Einsatz der Luca-App in Pirmasens"

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Hauptamtes:

„Die Stadt Pirmasens hat sich auf die Einführung der Luca-App vorbereitet. Dieses Instrument soll die Kontaktnachverfolgung nach einer Corona-Infektion erleichtern. Die techni-

schen Voraussetzungen hierfür wurden beim Gesundheitsamt im Juni endgültig geschaffen. In der Regel lädt man sich die kostenlose App auf das internetfähige Mobiltelefon. Die Stadtverwaltung Pirmasens weist auf die Einführung der Luca-App (www.pirmasens.de/luca) auf mehreren Wegen hin. Mittels Pressemitteilungen, via sozialen Netzwerken sowie flächendeckend mittels Plakaten (Großflächen an ausgewählten Stellen sowie Plakat-Anschlagsäulen seit 22. Juni). Gleichzeitig ist aber zu erwähnen, dass es auch alternative Produkte zur Kontaktnachverfolgung gibt, zum Beispiel:

- Darf ich rein www.darfichrein.de
- Chekko-App <https://chekko.de/>
- Corona-Warn-App <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app>
- E-Guest <https://e-quest.de/>

Im Vorfeld wurden Händler, Gastronomen, Dienstleister angesprochen, die Luca-App zum Einsatz zu bringen. Die Verwaltung hat entsprechende Plakate gestalten lassen, die eine Freifläche für den QR-Code besitzen. Die Blanco-Plakate erhalten Interessierte via City-Manager; der Code muss selbst generiert werden. Auch die Verwaltung nutzt an all ihren Dienststellen und Gebäuden die Luca-App; ebenso Festhalle, Forum Alte Post, Museum Altes Rathaus, VHS etc. Mitbürger, die kein Smartphone nutzen oder besitzen, können einen Schlüsselanhänger nutzen. Durch App bzw. Schlüsselanhänger entfällt für Kunden bzw. Betreiber die aufwändige Kontaktdatenerfassung. Die Anschaffung von zunächst 4 500 Schlüsselanhängern kostet die Stadt rund 1 200 Euro (plus MwSt.).

Damit der Schlüsselanhänger mit QR-Code eingesetzt werden kann, muss dieser auf der zugehörigen Internetseite einmalig registriert werden. Wer ihn benutzen möchte, muss den Schlüsselanhänger dann jeweils beim Betreten von Ladengeschäften, Gaststätten oder ähnlichem noch scannen lassen. Für KW 26 sind zwei Aktionstage auf dem Wochenmarkt geplant. Unter Einbindung der städtischen Auszubildenden und in enger Abstimmung mit den Seniorenbeirat wird an zwei Vormittagen auf dem Exerzierplatz die einmalige und kostenlose Registrierung der Anhänger im Beisein der Kunden vorgenommen. Die weitere Ausgabe kann im BSC, via Seniorenbüro bzw. Vorort-Senioren erfolgen.“

Er fügt hinzu, die Stellungnahme werde im Nachgang zur Sitzung hochgeladen.

zu 9.1.3 Anfrage von Ratsmitglied Eyrisch vom 19.04.2021 bzgl. "Behandlung von krebskranken Patienten im städtischen Krankenhaus"

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Krankenhauses:

„Während der gesamten Pandemiezeit wurde die Versorgung der Patienten mit Krebserkrankungen und aller akut und schwerkranken Patienten vollumfänglich durchgeführt.

Lediglich die elektiven Eingriffe wurden in den Zeiträumen der Hochphasen der Pandemie, entsprechend der jeweils aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz, ausgesetzt.“

Er ergänzt, ein Nachteil sei demnach nicht entstanden.

zu 9.2 Informationen

zu 9.2.1 Schreiben der Fa. Simotec (Schulmittagessen)

Der Vorsitzende zeigt auf, es läge von der Firma Simotec, die das Schulmittagessen liefert, ein Schreiben vor.

Mit diesem bedanke sich die Firma Simotec für die Übernahme der Fixkosten und lade die Mitglieder des Stadtrates nach Corona zu einer Werkbesichtigung ein.

zu 9.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 9.3.1 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 16.06.2021 bzgl. "Stadtmarketing"

Ratsmitglied Wink verliest die Anfrage:

- “1. Gibt es aktuelle Projekte des Pirmasens Marketing e.V. und wenn ja, welche?
2. Gab und gibt es Projekte während der Pandemie? Sind bereits Projekte für nach der Pandemie geplant?
3. Gibt es Planungen, welche Projekte in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen? Und wenn ja, welche?
4. Werden in die Projekte ehrenamtlich Engagierte eingebunden? Und wenn ja, in welcher Form?”

Der Vorsitzende teilt mit, an der heutigen Sitzung nehme der Amtsleiter vom Stadtmarketing Herr Schlicher teil und beantworte die Anfrage direkt.

Herr Schlicher verliest daraufhin die Stellungnahme (siehe Anlage 14 zur Niederschrift) des Stadtmarketings.

Anschließend äußert sich Ratsmitglied Wink zu der Stellungnahme. Er finde es sehr gut, dass für den Tourismus über die Stadtgrenze hinaus gearbeitet werde. Er hat außerdem eine Frage zum Ehrenamt. Es seien Leute auf ihn zugekommen, die eine positive Rückmeldung gaben, aber auch welche, die sich oft zu einem Ehrenamt gemeldet hätten, jedoch nie eine Rückmeldung erhalten hätten.

Herr Schlicher erklärt daraufhin, dass nicht alles realisiert werden könne. Es kämen viele externe Anfragen, die jedoch nicht alle durchgeführt werden könnten. Es handle sich hierbei um eine Einzelfallbetrachtung und sei daher schwer zu beantworten.

Der Vorsitzende ergänzt, überall wo es möglich sei, würden Ehrenämter miteingebunden. Beispielsweise erfolge eine Förderung der Ehrenämter durch das Quartiersmanagement.

Zum Thema Tourismus fügt Herr Schlicher hinzu, Pirmasens könne alleine kein Tourismusmanagement betreiben. Dies sei nur auf der Ebene der Südwestpfalz möglich. Es erfolge deshalb ein enge Austausch mit der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land und dem Landkreis Südwestpfalz. Die touristischen Highlights würden bei der Jugendherberge weitergegeben werden.

Auch der Vorsitzende verdeutlicht nochmals die enge Zusammenarbeit von Frau Dr. Ganster und ihm mit der Verbandsgemeinde und der Stadt Zweibrücken. Es seien bereits viele gemeinsame Projekte entstanden und weitere würden folgen.

zu 9.3.2 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 17.06.2021 bzgl. "Quartiersmanagement"

Ratsmitglied Wink verliest die Anfrage:

- “1. Wie gestaltet sich die aktuelle Struktur des Quartiersmanagements in Pirmasens?
2. Wer sind die verschiedenen Akteure der verschiedenen Quartiere?
3. Welche Projekte wurden während der Pandemie umgesetzt?
4. Welche Planungen gibt es für die Zeit nach der Pandemie?”

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme (siehe Anlage 15 zur Niederschrift) des Jugend- und Sozialamtes.

Er fügt hinzu, die Stellungnahme würde im Nachgang zur Sitzung hochgeladen und über das Quartiersmanagement würden regelmäßig Berichte erfolgen.

zu 9.3.3 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 17.06.2021 bzgl. "Marktfrühstück"

Ratsmitglied Wink verliest die Anfrage:

“Bereits im September 2020 hat die FDP-Fraktion vorgeschlagen, dass in Pirmasens ein Marktfrühstück etabliert werden soll. Das Thema wurde an den Hauptausschuss weitergeleitet. Daher ergibt sich mit Stand heute die Frage, wie sich die Planungen diesbezüglich entwickelt haben und ob ein umsetzbares Konzept, mit Einbindung freiwilliger Helfer, vorliegt.”

Herr Schlicher verliest die Stellungnahme des Stadtmarketings:

„Aufgrund der Corona-Lage war in den vergangenen Monaten die Realisation jeglicher frequenzsteigenden Maßnahmen, die mehr den geselligen Austausch denn die Grundversorgung der Bürger im Fokus hatten, nicht möglich. Diese Situation wird sich auch zumindest kurzfristig nicht ändern.

Es gibt Interessensbekundungen von Marktbesckern, ein Konzept vorzulegen. Ideenskizzen wurden bereits besprochen. Ein nach unserer Meinung (wirtschaftlich) tragfähiges Konzept liegt noch nicht vor.

In den konkreten Gesprächen haben wir verdeutlicht, dass wir als Stadt PS diese Bemühungen in jedem Fall in einer Pilotphase unterstützen werden.

Aus den Rückmeldungen der aktuellen Beschicker wissen wir allerdings auch, dass es durchaus ein Interesse gibt, an unterschiedlichen Ständen kleine Zonen mit Stehtischen etc. einzurichten, an denen Marktbesucher zusammenstehen können und ggf. auch angebotene Speisen verkosten oder nach Kauf verzehren können. Diese Idee soll, wenn die Umstände es erlauben auch mit den Beschickern besprochen werden. Zudem gibt es bereits jetzt die Möglichkeit z.B. einen Prosecco in geselliger Runde zu sich zu nehmen.

Unabhängig von dem Thema Marktfrühstück hat das Stadtmarketing in Kooperation mit dem Pirmasens Marketing e.V. bereits für 2020 ein regelmäßiges Marktgespräch geplant.

Die Idee hierbei ist, dass der Wochenmarkt als der Ort des Austausches und der Kommunikation der Bürger einer Stadt genutzt werden soll. Vorgesehen ist, dass einmal monatlich die Möglichkeit besteht, bestimmte Themen der Öffentlichkeit näher zu bringen. Dies kann z.B. ein soziales Projekt sein, ein Bauvorhaben und das neue Kulturprogramm. Der jeweilige Dezernent kann dabei mit weiteren Kollegen aus den Ämtern Rede und Antwort stehen.

Die Themenvielfalt ist hoch und das Forum kann auch Dritten, z.B. einem Verein, den Serviceclubs um. zur Verfügung gestellt werden, wenn die Themen für die Öffentlichkeit von Interesse sind.

Da aber solche Aktivitäten baW. auf dem Markt noch nicht möglich sind, sehen wir aus heutiger Sicht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass wir diese Idee erst 2022 realisieren, wenn die Rahmenbedingungen dies dann hoffentlich wieder dauerhaft und ohne Beschränkungen zulassen.“

zu 9.3.4 Anfrage von Ratsmitglied Vogel vom 18.06.2021 bzgl. "Citymanager - neuer Standort"

Ratsmitglied Vogel verliest die Anfrage:

“Wie zu hören ist, soll der Citymanager Constantin Weidlich seinen neuen Standort in einem Ladengeschäft am Unteren Schlossplatz bekommen.

Es gibt dazu Anfragen von Bürger/innen, die an mich herangetragen wurden: An seinem früheren Standort in der Hauptstr. sei das Citymanagement direkt in der Fußgängerzone für alle Passanten/innen sichtbar gewesen. Außerdem war es in einem Bereich der Fußgängerzone an dem die Problematik der Fußgängerzone, z.B. Leerstände besonders sichtbar ist. Der neue Standort liege auf den ersten Blick zentraler, sei aber „am Rande“ bzw. einem Eck des Schlossplatzes und daher weniger präsent.

Wurde dieser Ort nur durch Zufall ausgewählt, weil der Laden leer stand oder gibt es eine konzeptionelle Entscheidung für diesen Ort?“

Der Vorsitzende erklärt, es sei von Anfang an geplant gewesen, nicht dauerhaft einen Standort zu besetzen, sondern häufiger zu wechseln.

Es habe sich nun aufgrund verfügbarer Flächen ein neuer Standort am Schloßplatz ergeben.

Man werde dafür sorgen, dass der Citymanager auch hier für alle sichtbar sei.

Zudem erwähnt er, dass auch dieser Standort nicht auf Dauer geplant sei und die Möglichkeit bestehe, dass der Citymanager wieder einen Standort in der Fußgängerzone erhalte. Es handle sich somit bei der Wahl des neuen Standortes um eine bewusste und gezielte Entscheidung.

zu 9.3.5 Anfrage von Ratsmitglied Wölfling bzgl. "Pirmasenser Karte"

Ratsmitglied Wölfling berichtet, er habe nun die PS - Karte erhalten.

Er fragt nach, inwieweit bei städtischen Tochtergesellschaften, die sich mit Freizeitaktivitäten beschäftigen (PLUB, Dynamikum), die Karte als Zahlungsmittel akzeptiert werde.

Zudem appelliert er an die anderen Ratsmitglieder, dieses Angebot der PS-Karte zu unterstützen und diese bei anderen Dienstleistern zu werben.

Der Vorsitzende unterstützt den Aufruf und erklärt, je mehr Geschäfte mitmachen, desto besser. Es gäbe außerdem bereits Kontakt zu verschiedenen Dienstleistern, bei denen der Wille zur Unterstützung bestehe.

Die Anfrage werde mitgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet.

zu 9.3.6 Anfrage von Ratsmitglied Hussong bzgl. "Parkplatz am Rathaus"

Ratsmitglied Hussong fragt an, ob es möglich sei, samstags vormittags den Besuchern des Marktes den Parkplatz hinter dem Rathaus zur Verfügung zu stellen. Dies sei bislang nicht möglich.

Der Vorsitzende teilt mit, die Anfrage werde mitgenommen und überprüft.

zu 9.3.7 Anfrage von Ratsmitglied Dreifus bzgl. „Sachstand Skatepark“

Ratsmitglied Dr. Dreifus erkundigt sich über den Sachstand des Antrages bezüglich Skatepark.

Beigeordneter Clauer berichtet, über die Auftragsvergabe würde in der nächsten Stadtrats-sitzung beschlossen.

Außerdem sei bereits für nächste Woche ein Termin mit den beteiligten Jugendlichen angesetzt.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17.35 Uhr.

Pirmasens, den 16. August 2021

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Anne Vieth
Protokollführung